

STADTLIBEN

Sportpädagoge mit Leib und Seele

Berlin ist ja bekanntlich immer eine Reise wert. Das sieht auch Ingo Werner so. Aber nicht nur, weil es ihm dort so gut gefällt, zieht es den 45 Jahre alten Oberstudienrat in die deutsche Hauptstadt. Vor allem reist er im kommenden September in sportlicher Mission an die Spree, und zwar als Coach des Mädchen-Schwimmteams des Hohenstaufen-Gymnasiums (HSG). Die Mädels haben sich für das Bundesfinale des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert, das jährlich in Berlin über die Bühne geht und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

„Die Mädchen freuen sich schon sehr darauf“, sagt Ingo Werner, der am HSG Sport und Geografie unterrichtet. Dass die Schüler der traditionsreichen Kaiserslauterer Schule nicht nur durch gute Leistungen in den Mint-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft-



Lehrer und Sportler mit Leib und Seele: Ingo Werner.

FOTO:VIEW

ten und Technik, von sich reden machen, sondern sich auch sportlich stark in Szene setzen, daran hat Werner großen Anteil. Er ist stolz darauf, zum dritten Mal in Folge mit einer Mannschaft seiner Schule beim Bundesfinale mit von der Partie zu sein. Die Fahrkarte nach Berlin haben die Mädels des HSG in der vergangenen Woche im Monte-Mare-Schwimmbad gelöst. Gegen starke Konkurrenz gewannen sie den Landesentscheid und vertreten nun Rheinland-Pfalz im Finale.

Aber nicht nur erfolgreiches Wettkampfschwimmen können die HSG-Schüler von Ingo Werner lernen. Der gebürtige Mannheimer, der an der Universität Heidelberg Sportwissenschaften studierte und seit 2001 am Hohenstaufen unterrichtet, ist ein Allrounder. Er mag Leichtathletik, veranstaltet regelmäßig Skifreizeiten in Südtirol und ist leidenschaftlicher Fußballer. Zudem beschäftigte er sich wissenschaftlich mit dieser Ballsportart, schrieb seine Abschlussarbeit über die Kreativität im Fußball. Dabei flossen Erkenntnisse ein, die er in Gesprächen mit den beiden Kreativspielern Mehmet Scholl und Olaf Thon gewonnen hatte. Von seinen praktischen und theoretischen Kenntnissen profitierte später die U16 des 1. FC Kaiserslautern, die er eine Zeit lang trainierte. Dass sich die Schwimmädchen des HSG gut auf Berlin vorbereiten, dafür wird Werner sorgen, der Sportpädagoge mit Leib und Seele ist. |pn